

SOBY



Special Olympics
Bayern

Das Magazin von Special Olympics Bayern

AUSGABE NOVEMBER 2009
SCHUTZGEBÜHR 2,00 EURO

Special Olympics in Nördlingen

Fakten und Visionen:
Manfred Schnelldorfer
im Gespräch

Vorschau:
Bayerische Winterspiele
in Reit im Winkl 2010



Liebe Leserinnen und Leser,

tagtäglich begegnen sie uns. Im Fernsehen, in den Zeitungen, im Internet. Spitzensportler aus allen Disziplinen, die so genannte Weltelite. Hochgejubelt bei Erfolgen, verdammt bei Misserfolgen. Nur ein kleiner Teil der unzähligen, ambitionierten Athleten schafft es jemals an die Spitze.

Sicherlich ist dies bei den Special Olympics Athleten anders – aber es gibt auch Parallelen. Fragt man unsere SO-Athleten wird sofort klar – ihr Sport ist eines der wichtigsten Dinge im Leben. Sie freuen sich auf die Special Olympics Spiele und im gleichen Atemzug – mit leuchtenden Augen – erwähnen sie die Athletendisco. Diese Aussagen bestärken uns immer wieder, die Idee und Philosophie von Special Olympics weiter zu entwickeln und die besonderen Fähigkeiten unserer Sportlerinnen und Sportler zu fördern. Ebenso liegt uns die Gesundheit der Athleten am Herzen. Ein wichtiger Baustein im SO Konzept ist das Programm *Healthy Athletes®*, dessen Ziel es ist, die Gesundheit der Special Olympics Athleten zu verbessern. Das Gesundheitskonzept war in diesem Jahr Teil des Rahmenprogramms bei den Sommerspielen.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken zurück auf viele hochkarätige Sportereignisse, bei denen unsere Sportlerinnen und Sportler persönliche Höchstleistungen boten. Ein Highlight waren sicherlich die 3. Bayerischen Special Olympics Sommerspiele in Nördlingen, ein Schwerpunktthema in der vorliegenden SOBY-Ausgabe.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Unterstützern von SOBY, insbesondere bei den Inserenten. Ohne Sie alle könnte dieses Medium nicht erscheinen.

Wir wünschen ihnen viel Spaß beim Lesen. Empfehlen Sie SOBY weiter. Falls Sie weitere Exemplare möchten, schicken wir sie Ihnen gerne zu.



Ihre Ina Stein
1. Vorsitzende



Ihre Manuela Brehmer
Leiterin der Geschäftsstelle

Special Olympics Bayern e. V. dankt seinen Sonderbotschaftern, die sich mit viel Herz und Leidenschaft für die Interessen und Anliegen unserer Sportler und Sportlerinnen engagieren



S.k.H. Prinz
Leopold von Bayern



Alois Glück –
Bayerischer
Landtagspräsident a.D.



Manfred Schnelldorfer
Olympiasieger,
Weltmeister



Klaus Wolfemann
Olympiasieger



Vorstandschaff Special Olympics Bayern e.V.:

Erste Vorsitzende:

Ina Stein – ehemalige Behindertenbeauftragte der bayer. Staatsregierung

Stellvertr. Vorsitzender:

Klaus Wolfemann – Selbständiger Leiter einer Marketing Agentur, Olympiasieger Speerwurf 1972

Stellvertr. Vorsitzender:

Horst Demmelmayr – Hauptmann a.D., Vorstandsmitglied Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe Garmisch-Partenkirchen

Schatzmeister:

Peter Landisch – Dipl. Kaufmann

Beisitzer:

Christa Stewens MdL – stellvertr. bay. Ministerpräsidentin AD, Ministerin im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit- und Sozialordnung, Familie und Frauen AD

Petra Hinkl – Fachreferentin Planung und Koordination Diakonie Neuendettelsau
Horst Brehmer – Architekt, 1. Vorsitzender Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.
Rainer Zintl – Heilerziehungspfleger, HPZ RehaSport Irchenrieth e.V.

Inhalt



Titelbild:
3. Bayerische Sommerspiele Nördlingen
Martin Fuchs
Bildrechte: Robert Milde

- 4 „Ihr wart einfach Spitze“ – 3. Bayerische Special Olympics Sommerspiele in Nördlingen
- 9 Vorfreude und Glitzerschnee: Bayerische Winterspiele in Reit im Winkl 2010
- 10 Carsten Schenk, neuer Sportkoordinator bei Special Olympics Bayern
- 11 Schneeschuhlaufen ist nicht neu – aber immer populärer
- 12 Bodensee Cup – Ein Brückenschlag
- 13 Zum Tod von Eunice Kennedy Shriver – Gründerin von Special Olympics
- 15 Manfred Schnelldorfer im Gespräch – Fakten und Visionen
- 17 Christa Stewens – im Vorstand von Special Olympics Bayern
- 18 „In jedem von uns steckt ein Held“ – bei den National Games 2010 in Bremen
- 19 UEFA und Special Olympics: European Football Week 2009
- 20 Gemeinsam auf Kurs – MIRNO MORE und die Friedensflotte Bayern
- 21 Jubiläum hoch zu Ross – 10. Bayerisches Landesreiterfest in Larrieden
- 22 Kurznachrichten:
 - München: Versteigerung zugunsten von Special Olympics Deutschland
 - Sportlerehrung 2009: Roter Teppich für die bayerischen Athleten von Idaho
 - Ramona Gallwitz: Neue stellvert. SOD-Athletensprecherin
 - Würth-Fotoshooting: In die Mitte, bitte!
- 24 SOBY Information:
 - Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Bayern informiert: Kindergeld
- 26 Wissenswertes über Special Olympics Bayern
- 28 SOBY News:
 - News
 - Veranstaltungen 2009/ 2010
 - Spendenkonto
- 30 SOBY Mitgliederservice
- 31 SOBY Aufnahmeantrag



„Ihr wart alle Spitze“

3. Bayerische Special Olympics Sommerspiele in Nördlingen



Kurz vor den Sommerferien war es soweit. Vom 27.–30. Juli fanden die 3. Bayerischen Special Olympics Sommer-spiele 2009 für Menschen mit geistiger Behinderung in Nördlingen statt.

Unter großer Teilnahme der Bevölkerung wurden die Spiele am historischen Marktplatz von Nördlingen feierlich eröffnet. Höhepunkt war das Entzünden des „Special olympischen Feuers“ – eine klassische olympische Zeremonie. Persönlich anwesend war Staatsministerin Christine Haderthauer, Schirmherrin dieser Veranstaltung. Mit einer emotionalen Rede wünschte sie den Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg. An den Folgetagen trugen über 600 Special Olympics Athleten ihre Wettbewerbe in den Disziplinen Boccia, Basketball, Fußball, Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis aus.

Gemäß ihrem Eid „Lasst mich mutig mein Bestes geben!“ zeigten sie wie immer bewundernswerte, persönliche Höchstleistungen und gewannen viele Medaillen. Teilnehmer, die noch nicht bei den Wettbewerben starten konnten, wurde ein wettbewerbsfreies Angebot innerhalb eines Bewegungsparcours, ermöglicht. Begleitende Veranstaltungen waren der Familienempfang, die Athletendisco sowie das Gesundheitsprogramm-Healthy Athletes®. Die faszinierende Sportveranstaltung endete mit einer großen Abschlussveranstaltung, bei der die Special Olympics Fahne an einen Vertreter der Gemeinde Reit im Winkl, den Austragungsort der 2. Bayerischen Winterspiele vom 10.3.–13.3.2010, übergeben wurde. >

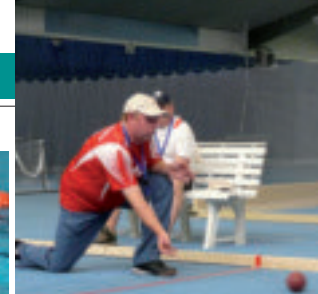
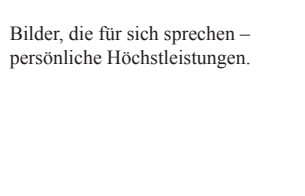
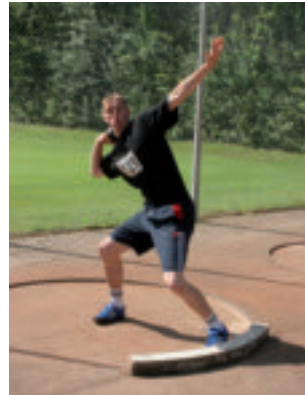
Staatsministerin und Schirmherrin Christine Haderthauer eröffnete die Spiele:

„Ich freue mich, dass sie die Sportler zur Begrüßung auf den Marktplatz geholt haben, denn genau da gehören sie hin: in unsere Mitte.“

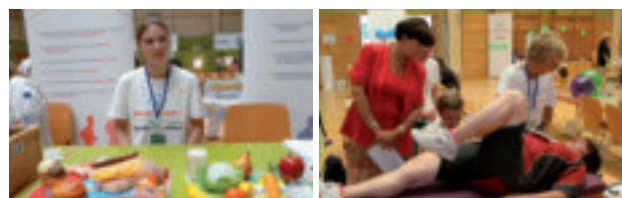


Eröffnungsfeier: „Seid mutig und habt Spaß“

Der Nördlinger Marktplatz war ein buntes Farbenmeer. Weit über 1000 Teilnehmer und viele Zuschauer feierten den Auftakt der Spiele. Unter ihnen die 50 Delegationen der teilnehmenden Einrichtungen, Werkstätten und Vereine, begleitet von der Nördlinger Knabenkapelle und Kindern der Grundschule. Herzlich begrüßt wurden zahlreiche Gäste aus den Bereichen Politik und Sport. Gleich zu Beginn rief Daniela Heinz, Athletensprecherin von SO Bayern „Seid mutig und habt Spaß“ den Zuschauern zu. Mit diesem Satz traf sie genau die richtigen Worte, um die Sportler zu motivieren und ertete großen Applaus. Ina Stein, Vorsitzende von SO Bayern bat in ihrer Eröffnungsrede um die Unterstützung der Nördlinger Bürger und verwies auf die hohe Teilnehmerzahl. Ebenso appellierte Oberbürgermeister Hermann Faul „Kommen Sie zu den Wettbewerben“. Staatsministerin Christine Haderthauer wandte sich mit den Worten „Ich freue mich, dass sie die Sportler zur Begrüßung auf den Marktplatz geholt haben, denn genau da gehören sie hin: in unsere Mitte“ an die Zuschauer und erklärte später die Spiele als eröffnet. Höhepunkt war einmal mehr das olympische Zeremoniell, das mit dem Hissen der Special Olympics Fahne begann. Sie wurde durch die Zuschauermenge getragen von Sportlerinnen des TSV Nördlingen – Abt. Handicap und dem Sonderbotschafter und Olympiasieger Manfred Schnelldorfer. Den SO Athleten-Eid von Special Olympics sprachen Markus Protte, Athlet des TSV 1861 Nördlingen und der SOBY Sonderbotschafter S.k.H. Prinz Leopold von Bayern gemeinsam, der Eid der Offiziellen wurde von Fußballschiedsrichter Sebastian Eder abgelegt. Sehr feierlich wurde es als die Fackelträger der Diakonie Neuendettelsau Region Polsingen/Oettingen/ Gunzenhausen begleitet von SOBY Sonderbotschafter Klaus Wolfemann (Olympiasieger Speerwurf) das Feuer, untermalt von Fanfarenklängen, entzündeten. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Band „Bricks“ und die integrative Musikgruppe „Jumping Jack“.



Bilder, die für sich sprechen – persönliche Höchstleistungen.



Christa Stewens, ehemalige bay. Sozialministerin

„Dieses Leuchten in den Augen macht einem klar: Hier gibt es nur Gewinner“, meinte die Landtagsabgeordnete und neue SOBY-Beirätin, die sich auch über das Programm „Healthy Athletes“ informierte.

Mächtig-was-los in den Sportstätten

Bestes Wetter mit Sonnenschein waren ideale Voraussetzungen für die Klassifizierungswettbewerbe und Finaltage. Das Zentrum für vier Sportarten war der Rieser Sportpark. In der Basketballhalle rangen die Teams und Unified Mannschaften um die entscheidenden Punkte. In Boccia fanden die Runden – Herren und Damen im Einzel und Doppel – statt. Auf den Fußballplätzen kickten die einzelnen Mannschaften miteinander und gaben ihr Bestes. In der Leichtathletik fanden die Klassiker wie Lauf und Staffellauf, Kugelstoßen, Weitsprung und Ballweitwurf. Das Mönchsdegginger Almarin Schwimmbad war der Austragungsort der Schwimmwettbewerbe. Dort trafen sich die Schwimmer aller Leistungsgruppen um ihre Plätze klar zu machen. Die überglücklichen Sportlerinnen und Sportler erhielten Medaillen oder Teilnehmerschleifen.

Großer Andrang beim Healthy Athletes® – Gesundheitsprogramm

Viele der Sportlerinnen und Sportler nahmen an diesem freiwilligen, kostenlosen und umfassenden Kontrolluntersuchungen teil. 50 Clinical Directors und Fachhelfer führten mit Fachkompetenz die Gesundheitschecks in den Bereichen Fit Feet – Fußdiagnostik, FUNfitness – physiologisches Bewegungsverhalten, Health Promotion – Beratung für Ernährung, Rauchen und Sonnenschutz und Opening Eyes® – Untersuchungen der Sehkraft – durch. Menschen mit geistiger und Lernbehinderung tragen ein um 40% höheres Risiko für zusätzliche, gesundheitliche Einschränkungen. Die Folgen sind Übergewicht, mangelhafte Fitness, motorische Disbalancen, Einschränkung der Seh- und Hörfähigkeit. Diese Untersuchungsergebnisse wurden erneut bestätigt.

Familienempfang im Gewölbekeller

Immer gegenwärtig und unentbehrlich war die Unterstützung der Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde. Sie fieberten mit, feuerten die Sportlerinnen und Sportler an, spendeten Trost und teilten die Freude über die persönlichen Erfolge der Athleten. Alle wurden zu einem Familienempfang in den Gewölbekeller des Nördlinger Rathauses eingeladen. Neben Oberbürgermeister Hermann Faul, der in seiner Ansprache erwähnte „Nördlingen sei sehr stolz diese Spiele zu haben und habe offene Herzen für alle Sportlerinnen und Sportler“ kam auch Christa Stewens. „Hier wird der olympische Gedanke noch ge-

lebt“ meinte sie zu den Spielen und teilte weiter mit, sie sei bei vielen Olympischen Spielen Gast gewesen, aber noch nie wurde sie in diesem Zusammenhang zu einem Familienempfang eingeladen. Manuela Brehmer, Familienbeauftragte von SO Deutschland bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei Gudrun Eder (TSV 1861 Nördlingen) und stellte die bayerischen SO Athletensprecher vor.

Wettbewerbsfreies Programm

Teilnehmer/-innen mit schwerer Behinderung, die den Wettbewerb noch nicht ausreichend beherrschten, konnten an wettbewerbsfreien Angeboten innerhalb eines Bewegungsparcours, teilnehmen. Hier konnten sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten an vielen Stationen in verschiedenen Sportarten messen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Laufkarte. Wurde eine Mindestanzahl an Stationen erfolgreich absolviert, erhielten diese Teilnehmer/-innen eine Auszeichnung. Die Leitung des wettbewerbsfreien Programms übernahm Manuela Kotala, unterstützt von den Schülern des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Nördlingen (Leistungskurs Sport), sowie Achim Bees von der OBA Diakonie Donau-Ries.

Sehr gute Medienresonanz – 4 TV Teams waren vor Ort

Zwei Teams des BR drehten 3 Tage lang in den einzelnen Sportstätten und bei der Eröffnungsfeier. Ein TV-Team begleitete die Einrichtung Lebenshilfe Bad Tölz bei den Wettbewerben. Der Beitrag wurde in der Sendung „Stolpersteine“ ausgestrahlt. Augsburg.TV erstellte einen Bericht zu den Sommerspielen und nahm u.a. die Ullrichswerkstätten Augsburg in den Mittelpunkt. Ebenso dabei, Bayernjournal RTL von Camp.TV. Die Radiosender Bayern 1 und Radio r1 Nordschwaben kündigten die Spiele in ihren Sendungen mehrmals an. Auch die Augsburger Allgemeine Zeitung/Rieser Nachrichten informierten bereits vor den Spielen über das große Ereignis und berichteten täglich in den Zeitungen.

Danke – „Ihr wart einfach Spitze!“

Ein besonderes Dankeschön formulierte bei der Abschlussfeier im Rieser Sportpark Horst Demmelmayr, 2. Vorsitzender SOBY, der den Sportlern, aber auch den vielen freiwilligen Helfern zurief: „Ihr wart einfach Spitze!“ Großartig war aber auch die Unterstützung durch die Stadt Nördlingen. Symbolisch übergab Helmut Guckert die >

Special Olympics-Fahne an 4 Vertreter der Gemeinde Reit im Winkl, die im März 2010 die Special Olympics Winter-spiele ausrichten wird. Die besondere Atmosphäre und das vielseitige Angebot – und nicht zuletzt die über 600 hoch motivierten Sportlerinnen und Sportler, die ihre eigenen „olympischen“ Spiele austragen – machten diese Spiele zu einem ganz besonderem Ereignis.

Special Olympics Bayern gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern zu Ihren besonderen, persönlichen Erfolgen! Nördlingen war ein erstklassiger Gastgeber und alle erlebten tolle Wettbewerbe und begleitende Veranstaltungen. Ein herzliches Dankeschön an alle, vor allem auch an die Spender und Sponsoren.

Weitere Informationen zu den Spielen finden Sie im Internet: www.regionalespiele-specialolympicsbayern.de □

Martina von Bötticher hatte große Aufgaben

Stellvertretend für alle SOBY-Athletensprecher stellen wir Martina von Bötticher vom Sportbund DJK Rosenheim, Abt. Handicap vor. Seit Oktober letzten Jahres ist sie mit ihren 4 Kollegen/innen bei vielen Veranstaltungen aktiv und hilft so die Idee von Special Olympics voranzubringen.

„Als Athletensprecherin habe ich mich beworben, um anderen eine Hilfe zu sein und eventuell Anregungen und Hinweise an Betreuer, Trainer und Organisatoren zu geben“ sagte Martina von Bötticher vor einem Jahr in ihrer Antrittsrede. Ein besonderer Höhepunkt in dieser Funktion war bei den Sommerspielen in Nördlingen. Martina von Bötticher überreichte viele Medaillen bei den offiziellen Siegerehrungen und gratulierte den stolzen Gewinnern, darunter waren auch die eigenen Vereinskameraden, die im Basketballturnier sehr erfolgreich waren.



Bildrechte: Goitze



...freut sich auf die
**2. Bayerischen
Winterspiele
2010**



...das **URLAUBSPARADIES**
in den *bayerischen ALPEN*

Langlauf-Skating

- 90 km Langlaufloipen
- 70 km Skatingloipen
- bis 10 km beschneite Loipe
- Flutlichtloipen

Winterwandern

- 50 km Winterwanderwege
- 1. Premium Winterwanderweg
- Schneeschuhwanderwege
- zwei Höhenwandergebiete

Ski-Alpin-Snowboard

- neue Umlaufgondelbahn
- 42 km Pisten
- 2 Bahnen,
- 8 Sessellifte,
- 5 Lifte
- Flutlichtpiste



REITIMWINKL
inklusiv

Vorfreude und **Glitzerschnee:** Bayerische Winterspiele in **Reit im Winkl 2010**

Die idyllische und schneesichere Gemeinde Reit im Winkl, in den Chiemgauer Alpen gelegen, ist der Austragungsort der 2. Bayerischen Winterspiele und zählt zu den führenden Wintersportorten in Deutschland. Bekannt wurde der Ort nicht zuletzt durch Rosi Mittermaiers berühmt gewordene Winklmoos-Alm und zahlreiche Weltcuprennen im Skilanglauf und Wettkämpfen in den nordischen Kombinationen.

Zu den Winterspielen, die vom 10. bis 13. März 2010 stattfinden, werden ca. 350 Teilnehmer/-innen und rund 100 Coaches aus ganz Bayern und den benachbarten Bundesländern, sowie 100 freiwillige Helfer/-innen und viele Familienangehörige erwartet. Angeboten werden die Wettbewerbssportarten Ski-Alpin, Ski-Langlauf, Snowboard, Snowshoeing, Unihockey und nicht zuletzt gibt es ein wettbewerbsfreies Programm. Die hervorragenden Sportanlagen und auch weitere begleitende Veranstaltungen – wie Eröffnungsfeier, Abschlusszeremonie, Athletendisco, Healthy Athletes® – Gesundheitsprogramm und Familienempfang – werden die Tage sicherlich zu einem besonderen Erlebnis machen.

Unterstützt wird Special Olympics Bayern durch den Wintersportverein des Ortes und der Gemeinde Reit im Winkl, die sicherlich bestens präparierte Loipen im Langlauf Stadion und auch sonst für weiße Pisten sorgen kann. Schnee gibt es ganz sicher, wenn nicht vom Himmel, dann eben aus der Beschneiungsanlage, dies sicherten uns die Vertreter der Gemeinde zu.

Tipp: Special Olympics Trainingswochen in Reit im Winkl

In der Zeit vom 05.12.09 bis 12.12.09 besteht in den Sportarten Ski-Alpin, Ski-Langlauf und Schneeschuhlaufen die Möglichkeit, an einem Schnuppertraining teilzunehmen. Neben diesem sportlichen Aktivprogramm gibt es noch weitere Überraschungen wie z.B. großes Schneefest mit Lagerfeuer, Pferdeschlittenfahrten und vieles mehr.

Vorläufiger Zeitplan:

Mittwoch, 10.03.2010

bis 15.00 Uhr	Anreise und Akkreditierung
15.00 Uhr	Delegationsleitermeeting
18.00 Uhr	Eröffnungsfeier

Donnerstag, 11.03.2010

9.00 Uhr	Trainermeeting
9.30–15.00 Uhr	Klassifizierungen und Wettbewerbe
11.00–16.00 Uhr	Wettbewerbsfreies Programm
11.00–17.00 Uhr	Healthy Athletes-Gesundheitsprogramm
19.00 Uhr	Athleten- und Helferdisco

Freitag, 12.03.2010

9.30–15.00 Uhr	Klassifizierung, Finalwettbewerbe, Siegerehrungen
11.00–16.00 Uhr	Wettbewerbsfreies Angebot
11.00–17.00 Uhr	Healthy Athletes-Gesundheitsprogramm
18.00–19.30 Uhr	geplante Abendveranstaltung: Staffelwettbewerbe im Langlauf
19.00–21.00 Uhr	Athletendisco

Samstag, 13.03.2010

9.30–13.00 Uhr	Finalwettbewerbe und Siegerehrungen
11.00–13.00 Uhr	Wettbewerbsfreies Angebot
11.00–13.00 Uhr	Healthy Athletes-Gesundheitsprogramm
ca. 14 Uhr	Abschlussfeier mit Zeremonie

Unterkunft: Infos und Buchung bei Tourist-Information Reit im Winkl

Ansprechpartner: Herr Stefan Mühlauer
Tel. 08640/800 24
Fax. 08640/800 50
Email: muehlauer@reitimwinkl.de

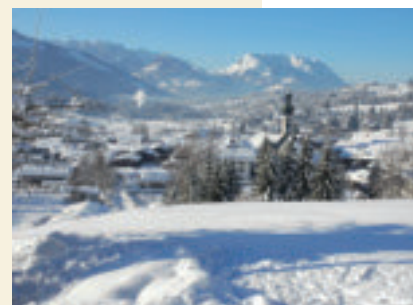
Interessiert? Oder möchten Sie die 2. Bayerischen Special Olympics Winterspiele als Helfer/in oder Sponsor unterstützen?

Kontakt:

Special Olympics Bayern e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Telefon: 089/14 34 18 38
Telefax: 089/14 34 18 39

Info hierzu finden Sie im Internet unter:

<http://www.reitimwinkl.de/de/highlights> oder
www.specialolympics-bayern.de



„Wir haben sehr viele **großartige Talente** in unseren Einrichtungen“

Carsten Schenk, neuer Sportkoordinator bei Special Olympics Bayern



Unser SOBY-Team hat Verstärkung bekommen. Seit Mitte Juni 2009 ist Carsten Schenk Sportkoordinator bei Special Olympics in Bayern.

Der diplomierte Sportlehrer hat in vielen Jahren einen reichen Erfahrungsschatz mit geistig behinderten Menschen gesammelt. So ist er seit mehr als 10 Jahren für Special Olympics ehrenamtlich tätig und konnte in dieser Zeit viele Kenntnisse bei regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben sammeln. Die „Feuertaufe“ in Bayern begann gleich in den ersten Arbeitstagen – die bayerischen Sommerspiele in Nördlingen – eine mit Bravour bestandene Herausforderung.

Carsten Schenk wurde von der SOBY Redaktion befragt:

SOBY: Hallo Carsten, wie kam es, dass Sie sich für die Stelle als Sportkoordinator Special Olympics Bayern entschieden?

Schenk: Nun, dass ich im Büro in München arbeite und das Sportangebot in Bayern mitgestalten kann, war eigentlich erst durch weit reichende Veränderungen in meinem Leben möglich. Nach Bayern bin ich durch das Engagement meiner Frau am Theater Regensburg gekommen. Ich gab ihrer zeitlich begrenzten Tätigkeit als Ballett-Tänzerin den Vorrang und nutzte die sich bietende Chance um in Elternzeit mit unserem Sohn Arvin zu gehen.

SOBY: Neben diesen familiären Hintergründen gab es sicherlich noch weitere. Können Sie uns einige benennen?

Schenk: Ja, Gründe gibt es viele. In den vergangenen elf Jahren war ich Sportlehrer in einer Werkstatt für behinderte Menschen in Mechterstädt, Thüringen. Die Planung und Durchführung eines umfangreichen Sportangebotes für einen Teil der insgesamt 550 beschäftigten Menschen mit Behinderungen, sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Sport, waren dabei Hauptteil meiner Tätigkeit, die mir sehr viel Freude machte. Seit 1999 war ich bei Special Olympics ehrenamtlich tätig. In dieser Zeit konnte ich viele Erfahrungen sammeln. Ich war Coach bei vielen re-

gionalen oder internationalen Wettbewerben oder Organisator in den Sportarten Handball, Fußball, Tischtennis und Ski-Langlauf. Ich kann noch einige weitere Punkte nennen: den Arbeitskreis Special Olympics für den Aufbau des Landesverbandes in Thüringen und vieles mehr.

SOBY: Ein reicher Erfahrungsschatz, den Sie nun für die Tätigkeiten im Landesverband Bayern mitbringen.

Schenk: Wie gesagt, die bisherige Arbeit für Special Olympics war ehrenamtlich. Nun aber sehe ich in meiner Arbeit bei SO Bayern die Chance, mit einem festen Zeitbudget und unserem Team dafür zu sorgen, dass das umfangreiche Sportangebot erhalten bleibt, weiterentwickelt wird und die Sportlerinnen und Sportler vielfältige Möglichkeiten erhalten, sich sportlich zu betätigen und leistungsgerechte Wettbewerbe zu erleben. Ich kann aus eigener Erfahrung sagen: Wir haben sehr viele großartige Talente in unseren Einrichtungen – wir müssen sie nur entdecken...!

SOBY: Welche Ziele haben Sie sich für Special Olympics Bayern gesteckt?

Schenk: Alles aufzuzählen, würde wahrscheinlich den Rahmen des Interviews sprengen. Deshalb hier kurz die Wichtigsten: Aufbau eines breiteren sportorientierten Netzwerks, Aufbau neuer Sportarten, intensivere Kooperation mit den Fachverbänden, Universitäten, politischen Gremien...

SOBY: Vielen Dank, Carsten, für das Interview und wir wünschen gutes Gelingen.

Kontakt:

Carsten Schenk, Dipl. Sportlehrer,
Sportkoordinator Special Olympics Bayern
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel. 089/14 34 18 38, Fax. 089/14 34 18 39
Mobil: 0174/9563930,
Email: SODinBayern@gmx.net

Schneeschuhlaufen ist nicht neu – aber immer populärer

Aus der Steinzeit zur boomenden Trendsportart.

Zugegeben, Schneeschuhlaufen ist heute eine Trendsportart, aber der Ursprung dieser Fortbewegungsmöglichkeit geht bis in die Steinzeit zurück. Heute sind Schneeschuhe nicht einfach nur ein praktisches Laufgerät, sondern in gewisser Weise auch ein Schlüssel zu neuen Welten: ein Naturerlebnis erster Klasse und ein idealer Wintersport für alle Alters – und Leistungsgruppen. Schneeschuhlaufen ist leicht zu erlernen und bietet über das gesamte Jahr die Möglichkeit eines regelmäßigen Trainings – es passt also optimal zum Konzept von Special Olympics.

Gestern und heute

Bereits die Ureinwohner Europas und Kanadas benutzen Schneeschuhe. Später hatten Polarforscher auf ihren Expeditionen ähnliche Konstruktionen. Diese Vorrichtungen bestanden aus Gerten, die mit Riemen an den Schuhen befestigt wurden. Heute werden wasserdichte, leichte Wanderschuhe mit breiten Konstruktionen versehen, die auf Schnee besseren Halt geben. Zusätzlich sorgen leichte und belastbare Materialien, wie Aluminium oder Kunststoff für Stabilität und Sicherheit. Mitte der 90er Jahre wurden die Schneeschuhe auch als Sportgerät entdeckt und erleben seitdem einen großen Boom vor allem in Urlaubsregionen.

Ideale Sportart

Das Schneeschuhlaufen benötigt erstaunlich wenig Kraftaufwand und ist für alle Altersklassen sehr leicht zu erlernen. Angeleitet durch qualifizierte Trainer können die Aktiven unter freiem Himmel ihre individuellen Leistungen ausbauen und somit Bewegungsabläufe verbessern und das Konzentrationsvermögen stärken. Das Praktische an dieser Sportart ist, dass sie nicht nur als Wintersportart im Schnee durchzuführen ist, sondern auch während der Sommermonate in Form eines Walking-Trainings in der freien Natur eine Möglichkeit ist, sich fit zu halten.



Nostalgisch – neue Welten entdecken.

Vorteile Schneeschuhlaufen:

- Fördert Bewegungsabläufe und Konzentration
- Leicht erlernbar, wenig Kraftaufwand
- Kräftigung der gesamten Muskulatur
- Unter freiem Himmel, keine Loipen
- Gemeinschaftserlebnis, Kommunikation
- soziale Integration

Offizielle Wintersportart

Bei den Bayerischen Winterspielen 2010 in Reit im Winkl wird Snowshoeing als neue Disziplin in das Sportprogramm aufgenommen. Angeboten werden 100 m, 400 m, 800 m und 1600 m als Einzelläufe, Staffelläufe über 4x 100 m und 4x 400m. Das ausführliche, offizielle Special Olympics Regelwerk für diese Sportart finden Sie unter: www.specialolympics.de/sport/schneeschuhlauf.

Special Olympics Bayern möchte diese tolle Sportart weiter aufbauen und mehr Sportlerinnen und Sportlern mit geistiger Behinderung die Möglichkeit zu geben, diese Sportart zu erlernen und an Wettbewerben teilzunehmen. Alle Interessierten werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle von SOBY zu melden.

Weitere Informationen rund um das Thema

Schneeschuhlaufen bei Special Olympics Bayern:

Horst Demmelmayr

Stellvertr. Vorsitzender Special Olympics Bayern e.V.

Tel. 08821/947664 oder 089/14 34 18 38

Email: deligap@gmx.de

Hinweis: Schneeschuhseminar in Reit im Winkl am 11.12.09, weitere Infos www.specialolympics-bayern.de

Bodensee Cup

Ein Brückenschlag

Der Bodensee Cup ist ein vierjähriges Projekt der Länder Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein.

An verschiedenen Orten rund um den Bodensee trafen sich im Mai ca. 1000 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung, um an den Special Olympics Programmen teil zunehmen.

Die Idee, eine länderübergreifende, gemeinsame Veranstaltung auszutragen, liegt nahe. Der Bodenseeraum eignet sich hierzu ausgezeichnet, die Distanzen sind relativ gering, die Philosophien im Bereich Sport für Menschen mit Behinderungen stimmen grundsätzlich überein und es wird die gleiche Sprache gesprochen. Beste Voraussetzungen für diese gemeinsame Veranstaltung, die neben den vielen sportlichen Herausforderungen wertvolle zwischenmenschliche Begegnungen und multikulturelles Miteinander für alle Beteiligten brachte.

Am diesjährigen Bodensee Cup war Deutschland durch seine Bodenseeanrainer Baden-Württemberg und Bayern vertreten. Rund 80 Tischtennisspielerinnen und Spieler trafen sich in der Stadt Lindenberg/Allgäu.

Neben den sportlichen Betätigungen rundete ein tolles Rahmenprogramm die insgesamt sehr gelungene Veranstaltung ab. Für die Vorbereitungen sowie die Durchführung der Tischtenniswettbewerbe waren seitens SOD Tanja Schragl

Ina Stein, Vorsitzende von Special Olympics Bayern

„Die Special Olympics könnten ohne ehrenamtliche Helfer gar nicht existieren“, sagte Ina Stein, Vorsitzende von Special Olympics Bayern. Damit meinte sie auch die 70 Elftklässler des Gymnasiums Lindenberg, die sich drei Tage lang in verschiedenen Funktionen um die Sportlerinnen und Sportler kümmerten.

Jan Brückner – Tischtennisspieler

Durch die Bank begeistert waren auch die Athleten. „Es hat unglaublichen Spaß gemacht“, meinte der 19-jährige Jan Brückner. Der Tischtennisspieler der Sankt-Martin-Schule Lindenberg ergatterte eine Bronzemedaille.

(SO Baden Württemberg) sowie Horst Demmelmayr (SO Bayern) zuständig.

Den sportlichen Bereich übernahm Thomas Gindra, Nationaler Koordinator der Sportart Tischtennis, und die Vorbereitungen der Eröffnungsfeier wurden durch Manuela Brehmer (SO Bayern) unterstützt. Als offizielle Vertreter von SOD waren Ina Stein (SO Bayern) bei der Eröffnungsfeier sowie Fritz Wurster (SO Baden Württemberg) bei der Abschlussfeier anwesend.

Ein ganz besonderer Dank gilt „Interreg IV – Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“, die durch ihre finanzielle Unterstützung einen großen Teil zum Erfolg der gesamten Veranstaltung des Bodensee Cups beigetragen haben. □

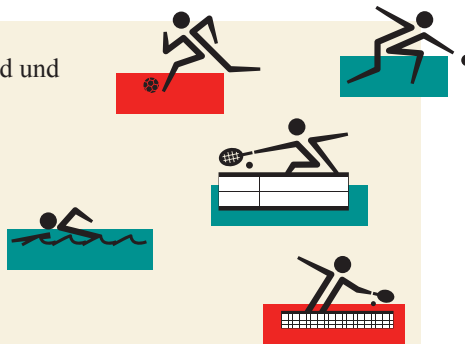
Sportarten Bodensee Cup

Österreich: Fußball (7 a side Unified), Boccia, Boccia Unified und wettbewerbsfreies Angebot

Schweiz: Tennis

Liechtenstein: Schwimmen

Deutschland: Tischtennis
Bayern / Baden-Württemberg



Zum Tod von **Eunice Kennedy Shriver** – Schwester von John F. Kennedy und Gründerin von Special Olympics



Im August diesen Jahres, ist die Gründerin von Special Olympics, Eunice Kennedy Shriver, im Alter von 88 Jahren in Cape Cod im US-Bundesstaat Massachusetts im Kreise ihrer Familie verstorben.

Dies teilte ihr Sohn Timothy Shriver, Vorsitzender und CEO von Special Olympics, in einem bewegenden Schreiben der weltweiten Special Olympics Familie mit. Eunice Kennedy Shriver, deren Tochter Maria mit dem kalifornischen Gouverneur Arnold Schwarzenegger verheiratet ist, setzte sich zeitlebens für die Anerkennung und Integration von Menschen mit geistiger Behinderung ein. „Sie focht den guten Kampf, sie bewahrte den Glauben, und obwohl ihr bewusst war, dass der Kampf für Gleichberechtigung und Inklusion noch nicht beendet war, wusste sie, dass die weltweite Special Olympics Bewegung weitergeführt und sich ihre Vision eines Tages erfüllen wird“, schreibt Timothy Shriver.

Im Jahr 1968 hatte sie die ersten Internationalen Special Olympics Spiele in Chicago veranstaltet. Das Konzept dazu war in den frühen 60er Jahren entstanden, als sie ein Tagescamp für Menschen mit geistiger Behinderung organisiert hatte. Sie kannte den Kampf um Anerkennung von ihrer eigenen Schwester Rosemary, die geistig behindert war.

Eunice Kennedy Shriver erkannte, dass die Teilnehmer zu wesentlich größeren sportlichen Leistungen und sonstigen körperlichen Aktivitäten in der Lage waren, als Experten bis dahin angenommen hatten. Im Dezember 1968 wurde Special Olympics als gemeinnützige Non-Profit-Organisation gegründet. Seitdem setzte sie sich mit ihrer Familie weltweit engagiert und nachhaltig dafür ein, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu Selbstbewusstsein, Anerkennung und gesellschaftlicher Teilhabe zu verhelfen. □



Bei dem Namen Eunice Kennedy-Shriver geht unser erster Gedanke an eine zarte, liebenswürdige Dame mit kräftiger, überzeugender Stimme, von der eine unglaubliche Kraft und Menschlichkeit ausging. Unsere Mama lernte Mrs Kennedy-Shriver bei den World Winter Games 2001 in Alaska kennen und war von ihrer Ausstrahlung und Wärme sofort begeistert. Wir durften die Gründerin von Special Olympics im Rahmen von Patricks Aufgaben als International Global Messenger mehrfach treffen und mit ihr sprechen. Es war für unser immer wieder erstaunlich, dass sie sich an unsere vorangegangenen Treffen erinnerte und welches Patricks Aufgaben als IGM waren, hatte sie doch Tausende von Menschen kennengelernt. Ein besonderes Erlebnis war das Treffen mit Eunice und Tim Shriver im Capitol in Washington 2007 bei Senatorin Stabenow.

Sie war unbestritten die „Chefin“ der Familie Kennedy-Shriver und ihre Kinder und Enkel werden ihren Special Olympics-Traum weiter verfolgen. Wir sind sehr dankbar, dass Eunice Kennedy-Shriver ihren Willen vor vielen Jahren durchsetzte und Special Olympics gründete.

Danke Eunice

Patrick und Manuela Brehmer

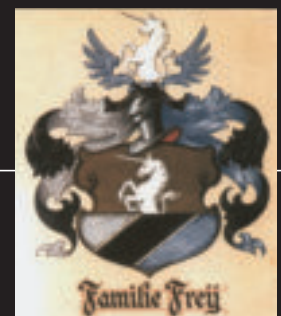
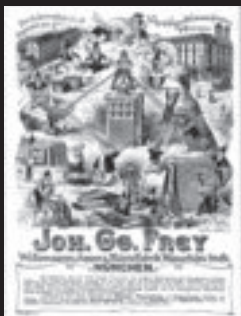
LODENFREY ein Traditionsunternehmen seit 1842

- 1842 Geburtsjahr von Lodenfrey
 - 1862 Planung einer mechanischen Schafwoll-Spinnerei und einer Tuch – und Wollwarenfabrik im Dianabad in Münchens Englischem Garten
 - 1870 Grundsteinlegung zu der Fabrikanlage an der Osterwaldstrasse in München
 - 1872 Johann Baptist Frey entwickelt den Strichloden – die Geburtsstunde des Lodenmantels
 - 1928 Bau einer eigenen Kleiderfabrik, die industrielle Konfektionierung der Lodenmäntel beginnt
 - 1948 Lodenfrey erobert den Weltmarkt
 - 1950 Eintritt der 4. Generation Herbert und Bernhard Frey in die Firma
 - 1956 Gründung von Lodenfrey in Austria
 - 1964 Aufbau einer der modernsten Fabrikanlage der Welt in Bad Ischl – Österreich
 - 1968 Lodenfrey erhält den Pokal „Comité du bon goût française“, den „Oskar“ der Mode
 - 1977 Malta – ein eigenes Werk wird eröffnet
 - 1979 Modepreis der Stadt München
 - 1996 Lodenfrey übernimmt das Traditionsunternehmen Jakob Zeiler
 - 2003 Lodenfrey gründet mit seiner S.k.H. Prinz Leopold von Bayern die exklusive Trachtenkollektion „Poldi“
- Zur Tradition gehört soziales Engagement.

Seit 2005 unterstützt Lodenfrey Special Olympics Bayern.

LODENFREY

Weitere Informationen finden sie unter www.lodenfrey.de



Manfred Schnelldorfer:

„Im Profi-Leistungssport wird Geld verdient, wir von SOBY müssen Geld beschaffen, um den Sport betreiben zu können.“



links: Manfred Schnelldorfer beim Fackellauf „Torch Run“, Station München, anlässlich der National Games 2008

rechts: Feierliche Medaillenübergabe bei den Nationalen Winterspielen in Inzell 2009

Manfred Schnelldorfer: Fakten und Visionen

Bayerischer Sonderbotschafter im Gespräch mit SOBY

Olympiasieger und Weltmeister Manfred Schnelldorfer besuchte uns in der Redaktion. Wir führten ein hochinteressantes Gespräch.

SOBY: Seit Ihrem Olympiasieg 1964 hat sich die Sportwelt rasant gewandelt. Wie unterscheiden sich die sportlichen Aktivitäten der SOBY Athleten zu denen der Spitzensportathleten?

Schnelldorfer: Zu meiner Zeit waren wir Amateure, die mit Sport kein Geld verdienten – das Siegen stand im Vordergrund. Die heutigen Spitzensportler sehen im Sport eine Möglichkeit Geld zu verdienen. Die wissenschaftliche Methodik der Biomechanik bestimmt ihr Training und zeichnet ihren sportlichen Weg vor. Die Trainings, zum Beispiel für den Eiskunstlauf, finden in Hallen statt. So finden die Sportler weltweit die gleichen Eisflächen vor. Unsere SOBY Athleten haben diese Privilegien nicht. Sie trainieren oft im Freien und haben unter Umständen nicht die Unterstützung eines speziell qualifizierten Sporttrainers. Dies nicht nur im Eislauf – sondern auch in anderen Special Olympics Sportarten. Daran arbeiten wir intensiv.

SOBY: Im Profi-Sport dreht sich alles um das Geld, wie ist es bei Special Olympics?

Schnelldorfer: Ja, genau umgekehrt: Im Profi-Leistungssport wird Geld verdient, wir von SOBY müssen Geld beschaffen, um den Sport betreiben zu können. So könnten z.B. viele Athleten nicht zu regionalen oder nationalen Spielen kommen, da ihr „Sport-Budget“ bereits nach den Weltspielen verbraucht war. Hier, mit mehr Publizität für

die Anliegen von Special Olympics Gelder zu rekrutieren, zähle ich als bayerischer Special Olympics Sonderbotschafter zu meinen Hauptaufgaben.

SOBY: Welche Visionen haben Sie für Special Olympics?

Schnelldorfer: Sehr viele – ich möchte sie hier auf drei Visionen beschränken.

- den Bekanntheitsgrad von Special Olympics zu steigern und mit den Paralympics gleich zuziehen. Unser Ziel ist erst erreicht, wenn beide Sportorganisationen bei den offiziellen Olympischen Spielen starten.
- noch mehr Schulungsmöglichkeiten für Betreuer und Trainer
- Bessere Ausrüstungen für unsere Sportler, noch mehr Materialkunde in den Ausbildungen und qualitativ hochwertigere Sportgeräte... und nun sind wir schon wieder beim Thema: Geld.

SOBY: Vielen Dank, Herr Schnelldorfer für dieses interessante Gespräch. Wir werden diesen Dialog sicherlich weiterführen.

1964	Goldmedaille	Olympische Spiele Innsbruck	Eiskunstlauf der Herren
8-mal	Deutscher Meister		Eiskunstlauf der Herren
1-mal	Weltmeister		Eiskunstlauf der Herren
2-mal	Vizeeuropameister		Eiskunstlauf der Herren
3-mal	3. Platz	Europameisterschaften	Eiskunstlauf der Herren
1958	3. Platz	Weltmeisterschaften	Rollkunstlauf



s.Oliver
www.soliver.com

Christa Stewens – stellvertr. bayerische Ministerpräsidentin AD im Vorstand von Special Olympics Bayern

Die ehemalige Bayerische Staatsministerin für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Frauen und stellvertretende Ministerpräsidentin AD, Christa Stewens, wurde im Mai 2009 in den Beirat des Special Olympics Bayern Vorstands aufgenommen.

Seit der Gründung von Special Olympics Bayern im Jahr 2004 hat sich Frau Stewens immer für die Belange der Menschen mit geistiger Behinderung persönlich sehr engagiert. Wann immer ihr Terminkalender es zuließ, war sie bei den Veranstaltungen von Special Olympics Bayern selbst anwesend, aktiv tätig oder hat die Schirmherrschaft übernommen.

Hier einige Statements und Aspekte zum Themenkreis: Menschen mit Behinderungen und Sport

Christa Stewens:

„Insbesondere der Behindertensport ist ein vorbildliches Beispiel dafür, dass Behinderung nicht das „Aus“, die „Isolation“, die „Abschottung“ sein muss.“

„Sportler mit Behinderungen sind für uns alle Vorbilder für eine gesunde Lebensweise. Sie geben uns allen ein Beispiel, das wir nachahmen sollten: Uns zu überwinden und etwas für unseren Körper, unseren Geist und unsere Psyche und damit für unsere Gesundheit zu tun. Denn Bewegung, Sport und Spiel bringen mehr Lebensqualität. Neben seiner förderlichen Wirkung auf die körperliche Gesundheit kann Sport auch wirksame Lebenshilfe sein.“



Kompetent und
engagiert:
Christa Stewens

„In den letzten Jahren hat sich das Bild, insbesondere das Selbstbild der Menschen mit Behinderung, stark gewandelt. Zu Recht fordern behinderte Menschen vehement den Paradigmenwechsel von der Fürsorge und Versorgung hin zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.“

Quelle: Presseclub München

„Hier wird der olympische Gedanke noch gelebt“

Christa Stewens beim Familienempfang der bayerischen SO Sommerspiele in Nördlingen.

SO Bayern freut sich auf die Zusammenarbeit mit Frau Stewens und ist stolz darauf, eine so kompetente und engagierte Persönlichkeit für die Interessen ihrer Sportlerinnen und Sportler gewonnen zu haben.



“In jedem von uns steckt ein Held” – bei den **National Games 2010 in Bremen**

Special Olympics Deutschland e.V. (SOD), will künftig mit dem Slogan “In jedem von uns steckt ein Held” ihre Präsenz in der Öffentlichkeit verstärken.

Der Startschuss für die von der Werbeagentur Grey Worldwide GmbH pro bono entwickelte, gleichnamige Kampagne erfolgte mit prominenter Unterstützung: Per Mertesacker, Fußballprofi des SV Werder und deutscher Nationalspieler, unterstützt die Kampagne für die Special Olympics National Games, die in Bremen stattfinden.

„Es war für mich gar keine Frage, mich einzubringen, wenn in Bremen National Games von Special Olympics stattfinden“, so Per Mertesacker. „Das entspricht meinem

Verständnis von sozialem Engagement. Außerdem macht es einfach Spaß, die Jungs von Special Olympics zu treffen – das sieht man auf den Fotos mit Pascal und Eduard. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam möglichst viele Menschen erreichen und für die Unterstützung der National Games in Bremen gewinnen können.“

Zu den Special National Games 2010 in Bremen, die vom 14. bis 19. Juni 2010 stattfinden, werden insgesamt 12.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon ca. 4.000 Athletinnen und Athleten, erwartet. Weitere Informationen zu diesen Themen finden Sie im Internet: www.specialolympics.de □



100%SPORT

Erhard Sport | Partner von Special Olympics Deutschland



Wir schenken Ihnen **5 €** für Ihren nächsten ONLINE-Einkauf auf www.erhard-sport.de
Gutscheincode (gültig bis 31.12.2010) **RA09088SOBY** Der Gutschein im Wert von 5 € wird von Ihrer Bestellung abgebogen.
Keine Barauszahlung möglich · Mindesteinkaufswert 40 €

UEFA und Special Olympics: **European Football Week 2009**

An der von Special Olympics und der UEFA gemeinsam veranstalteten Special Olympics European Football Week (SOEFW) vom 25.04. bis 03.05.2009 haben sich in diesem Jahr 45 Länder aus dem europäischen und eurasischen Raum beteiligt. In die Veranstaltungswoche waren mehr als 50.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung einbezogen.

In Deutschland waren insgesamt 13 Mannschaften der 1. bis 4. Liga involviert. Die Profis der unterstützenden Fußballvereine waren begeistert von der Motivation und dem Kampfgeist der Special Olympics Athletinnen und Athleten. Die 60-minütigen Trainingseinheiten gemeinsam mit ihren Stars waren sicherlich etwas ganz Besonderes. Dies wurde während der Fußballwoche sehr emotional deutlich. Den Auftakt der Special Olympics European Football Week 2008 bildete das Fußballturnier beim 1. FC Köln, an dem sich 400 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung aus 35 Einrichtungen und Schulen beteiligt haben. Weiterhin wurde die diesjährige Special Olympics European Football Week von den folgenden Vereinen unterstützt: SpVgg Greuther Fürth – FFC Turbine Potsdam – SV Werder Bremen – Eintracht Frankfurt – Eintracht Braunschweig – VfL Wolfsburg – Hannover 96 – FC Schalke 04 – TuS Koblenz – FC Erzgebirge Aue – Dynamo Dresden – Holstein Kiel.

Insgesamt waren in Deutschland circa 1000 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung in die Europäische Fußballwoche involviert. Das Ziel von Special Olympics besteht nun darin, mit Hilfe der Vereine weitere Events zu veranstalten und somit die Integration von Menschen mit geistiger Behinderung zu fördern.

Ein weiteres Highlight der Europäischen Fußballwoche war der Europäische Fußball Cup in Lissabon. Special Olympics Deutschland entsandte ein 7-a-side Team nach Portugal. Nach hart umkämpften, aber sehr fairen Spielen durften sich die Kicker über die Silbermedaille freuen.

Ausführliche Informationen zum Thema European Football Week 2009 unter www.specialolympics.de oder www.specialolympics-bayern.de

European Football Week 2009 in der Oberpfalz – Die Kicker aus Irchenrieth lassen den Gästen den Vortritt

Ende April war es soweit. Erstmals fanden auf dem Gelände des HPZ Irchenrieth die Vorrundenspiele zur bayerischen Meisterschaft der LAG/WfB im Rahmen der Special Olympics European Football Week statt. Sechs bayerische Mannschaften kamen nach Irchenrieth, um sich weiter zu qualifizieren.

Neben dem Gastgeber, die 1. Mannschaft des HPZ RehaSport, reisten die Teams aus Ingolstadt, Nürnberg, Münnerstadt, Dillingen und Königsbrunn an. Nach den Gruppenspielen standen die Teilnehmer für die nächste Runde fest und Nürnberg, Königsbrunn, Dillingen und der HPZ RehaSport kickten in den Halbfinalspielen. Hierbei gewannen die Königsbrunner Fußballer im ersten Halbfinale klar mit 4:0 gegen Dillingen. Spannender war es beim HPZ RehaSport. Im „Spiel des Tages“ verpasste die Mannschaft aus Irchenrieth ihre Chancen. Neben zwei Pfostentreffern und mehreren Torchancen, stand es am Ende der Partie noch immer 0:0. Es kam zum entscheidenden Elfmeterschiessen.

Der entscheidende Elfmeter für den HPZ RehaSport wurde vergeben. Damit gewann Nürnberg mit 5:4 und zog neben Königsbrunn ins Finale ein. Der HPZ RehaSport gewann das Spiel um Platz 3 gegen Dillingen überlegen mit 2:0. Am Ende des Turniers stand die Mannschaft aus Nürnberg als Sieger fest, nachdem sie 2:1 gegen Königsbrunn gewonnen hatten. □

Das Spiel kann beginnen: Gastgeber HPZ RehaSport Irchenrieth (blaue Trikots) gegen die Spieler des WfB Dillingen.



Entscheidende Szenen: WfBM Nürnberg, der spätere Turniersieger, vor den Tor der Irchenriether.



Gemeinsam auf Kurs

MIRNO MORE und die Friedensflotte Bayern



MIRNO MORE ist ein großes, sozialpädagogisches Segelprojekt. Im Mittelpunkt dieser Sternfahrten für den Frieden stehen Toleranz, friedliche Konfliktlösungen und Freundschaften über ethnische und soziale Grenzen hinaus. Vorurteile sollen buchstäblich über Bord geworfen werden.

Das Engagement für dieses Projekt steigt rapide. So waren 1994 drei Schiffe mit 17 Kindern an Bord unterwegs, in diesem Jahr segelten 105 Schiffe mit über 900 Teilnehmern aus 20 verschiedenen Nationen.

Mitte September 2009 segelten 10 Schiffe unter bayerischer Flagge bei der internationalen MIRNO MORE Friedensflotte in der kroatischen Adria.

Viele an Bord kamen von bayerischen Behinderteneinrichtungen. Darunter waren Seglerinnen und Segler des Einrichtungsverbands BZ Steinhöring, der Diakonia Ebersberg, der Nikolausschule Erding, der Ulrichswerkstätten Augsburg, des Adelgundenheim München, des HPZ Piding und der Stadt Nürnberg. Die Leitmotive dieses, nach eigenen Aussagen größten sozialpädagogischen Segelprojekts für benachteiligte Kinder und Jugendliche, decken sich in vielerlei Hinsicht mit dem Special Olympics Konzept. So muss nicht jeder alles können und vor allem nicht besser als ein anderer sein! Die unterschiedlichsten Fähigkeiten jedes einzelnen werden gezielt gefördert und auf eigene Interessen wird Rücksicht genommen. So konnte Felicitas aus Forstinning eine 15 Meter Yacht auf Anhieb gerade aus unter Segeln fahren und Markus aus Assling erkennen, das es mit der Winsch (Seilwinde) beim Segelsetzen einfach leichter geht. Neben diesen persönlichen Erfolgserlebnissen steht auch das Gemeinschaftserlebnis ganz im Mittelpunkt. Zusammen feiern und musizieren, viele Begegnungen zu haben und nicht zuletzt das große „Miteinander“ auf Segelschiffen im Meer unterwegs zu sein, für einen guten Zweck, machte die Teilnahme unvergesslich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.friedensflotte-bayern.de bzw. www.mirnomore.org
Kontaktadresse: Franz Wallner, Telefon 08094/18 21 23,
Fax 08094/18 21 67, Email: f.wallner@kjf-muenchen.de

Nördlingen
Die schönsten Ecken sind rund

Besuchen Sie das romantische mittelalterliche Nördlingen im Geopark Ries mit seinen vielfältigen Sehenswürdigkeiten und interessanten Museen!

- ♦ Deutschlands einzige rundum begehbare Stadtmauer
- ♦ „Daniel“, Glockenturm der St.-Georgs-Kirche
- ♦ Rieskrater-Museum mit original Mondgestein
- ♦ Stadtmuseum im ehem. Heilig-Geist-Spital
- ♦ Stadtmauermuseum im Löpsinger Torturm
- ♦ „augenblick“-Museum für optische und akustische Attraktionen
- ♦ Bayerisches Eisenbahnmuseum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Lassen Sie sich überraschen!

Weitere Informationen und Prospekte:

Tourist-Information
Marktplatz 2
86720 Nördlingen
Tel.: +49 (0) 90 81/84-1 16
Fax: +49 (0) 90 81/84-1 13
E-Mail: tourist-information@noerdlingen.de



www.noerdlingen.de



Bayerische Meister 2009:
 Pilar Prinzessin von Bayern
 (zweite Reihe, Dritte von rechts) Steinhöring
 (Führzügelprüfungen – Dressur und Trail)
 Andrea Bartl, Steinhöring
 (Schrittprüfungen – Dressur und Trail)
 Jakob Hutterer, Zorneding
 (Trab-/Galoppprüfungen – Dressur und Trail).

Jubiläum hoch zu Ross

10. Bayerisches Landesreiterfest in Larrieden

Ein Jubiläum der besonderen Art feierten am 25. und 26. Juli Reiterinnen und Reiter aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen gemeinsam mit ihren Betreuern, Angehörigen sowie zahlreichen Gästen und Ehrengästen. Nicht der Sieg, die Medaille sollten im Vordergrund stehen, sondern die Freude am gemeinsamen Erleben. Aus diesem Grund wurde das 10. Landesreiterfest der Bayerischen Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten e.V. erstmals als integratives Reitturnier ausgetragen, an welchem auch Reiter ohne Behinderungen an den Start gehen konnten.

Weiterhin wurde verwirklicht, dass möglichst alle Reiterinnen und Reiter mit Behinderungen, unabhängig von Art und Grad der Behinderung an diesem teilnehmen können. 120 Teilnehmer aller Altersklassen starteten in 6 verschiedenen Prüfungen und in Mannschaftswettbewerben.

Um den integrativen Charakter dieser Veranstaltung noch mehr zu unterstreichen, wurde im Rahmenprogramm des Landesreiterfestes ein Weltrekordversuch auf den Weg gebracht. Beim Guinnessbuch der Rekorde wurde das „größte Gemeinschaftsbild der Welt“ angemeldet. So wurde an zwei Tagen fleißig an dem Bild zum Thema „Natur - Landschaften und Blumen“ gemalt und bei einer Bildhöhe von einhundert Zentimeter immerhin eine Bildlänge von 140 Metern erreicht.

„Über Integration lässt sich viel reden oder schreiben, es ist besser, sie zu praktizieren“ so der Vorsitzende der Landesvereinigung Wolfgang Zacharias.

Die Schirmherrschaft zu dieser Jubiläumsveranstaltung hatte der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus, Herr Dr. Ludwig Spaenle zusammen mit Herrn MdL Klaus Dieter Breitschwert aus Ansbach übernommen.

Kontakt:

Bayerische Landesvereinigung
 für Therapeutisches Reiten, Larrieden
 91555 Feuchtwangen
 Tel.: 09857/97 54 90
 Fax: 09857/97 54 00
 E-Mail: blvthr@onlinehome.de

Am Anfang stand eine Idee:

Behinderten und nicht behinderten Reitern die Möglichkeit zu bieten, ihr reiterliches Können in verschiedenen Disziplinen, wie Dressur- und Geschicklichkeitsprüfungen unter Beweis zu stellen und dabei die Individualität eines jeden Einzelnen wertzuschätzen.



Gesprächsrunde in München mit Ina Stein von SOBY (links) und Moderator Taufiq Khalil vom Bayerischen Rundfunk (ganz rechts)



Karin Seehofer (rechts) überreichte die Patrona Bavariae Münze an die erfolgreichen Langläufer Kathrin Stöbner (Lebenshilfe Hof), Wilhelm Kirchmayr und Siegfried Bayerl (beide Herzogsägmühler Werkstätten). Klaus Wolferrmann (links), bay. Sonderbotschafter, begleitete das Zeremoniell.

München:

Versteigerung zugunsten von Special Olympics Deutschland

Hilton Hotels begehen 2009 ihr 50-jähriges Jubiläum mit einer exklusiven Wanderausstellung und einer Versteigerungsaktion zugunsten von Special Olympics Deutschland. Am 16. Juli 2009 war München die zweite Station. Es wurde ein interessanter Abend in wunderbarer Atmosphäre. In einer von BR-Moderator Taufiq Khalil geleiteten Gesprächsrunde erläuterte die Vorsitzende von SOD in Bayern, Ina Stein, die Idee und Arbeitsweise von Special Olympics. Besonders willkommen geheißen von den Gästen des Abends wurde Special Olympics Athlet Patrick Brehmer, der in der Hilton-Jubiläumsbroschüre als Fackelträger bei den National Games 2008 in Karlsruhe zu sehen ist.

Der Künstler Frank Rödel hat sich von Hilton inspirieren lassen und in drei neu geschaffenen Werken die Entwicklung von Hilton in Deutschland interpretiert. Hilton versteigert das Bild »Hilton History Deutschland« von Rödel zugunsten von Special Olympics Deutschland. Der Meistbietende wird im Rahmen der Abschlussveranstaltung im Hilton Frankfurt bekannt gegeben. Der Erlös der Bilder kommt vollständig SOD zugute. Die Ausstellung war vier Wochen lang im Hilton Berlin zu sehen sein, wanderte von dort in das Hilton Munich Park und geht dann in das Hilton Düsseldorf und das Hilton Frankfurt.

Sportlerehrung 2009:

Roter Teppich für die bayerischen Athleten von Idaho

Eine Woche lang hatten die 27 bayerischen Athleten/innen bei den internationalen SO Welt Winterspielen in Idaho, USA (7.–13. Febr.) ihr Bestes gegeben und die Prinzipien von Special Olympics – Fähigkeiten entwickeln, Mut zeigen, Teilen lernen und Freude haben – täglich gelebt. Diese Leitmotive motivierten unsere bayerischen Sportler so sehr, dass sie mit 49 Medaillen im Gepäck überglücklich nach Hause reisten. Erzielt wurden die herausragenden Erfolge in den Wintersportarten Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Floorhockey, Langlauf, Ski Alpin und Snowboarding. Diese besonderen Leistungen wurden am 28. April im BMW Pavillon Lenbachplatz München gebührend gefeiert.

Über 200 Gäste kamen über den roten Teppich, darunter sehr viele Prominente aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Sport und Medien. Schirmherrin war Karin Seehofer, die Ehefrau des bayerischen Ministerpräsidenten.

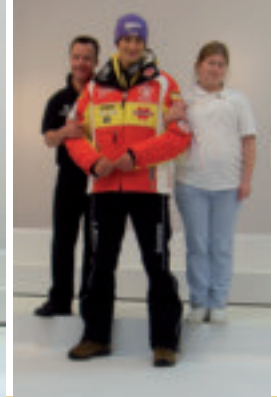
Die BMW AG München unterstützte Special Olympics Bayern bereits zum dritten Mal und stellte das denkmalgeschützte Gebäude, den BMW Group Pavillon am Lenbachplatz auch für diese Sportlerehrung bereit. Wir bedanken uns sehr bei der BMW AG München und dem Gastronomieunternehmen Schottenhamel für die außerordentliche Unterstützung.



Ramona Gallwitz, bayerische und stellvert. nationale SO Athletensprecherin



Special Olympics Athleten Barbara Mössmer (Garmisch-Partenkirchen, Langlauf) und Patrick Brehmer (Olching, Skialpin und Schwimmen) im Kreise der DSV Sportlern. Das Idol fest im Griff: Skisprung Olympiasieger und Weltmeister Martin Schmitt mit den beiden SOBY Athleten.



Ramona Gallwitz:

Neue stellvert. SOD-Athletensprecherin

Ramona Gallwitz, Athletensprecherin von Special Olympics Bayern, wurde von der Versammlung der Athletensprecher in Frankfurt/Main zur stellvertretenden nationalen Athletensprecherin von Special Olympics Deutschland gewählt.

Am 8. Oktober 2009 standen neben Roman Eichler (Sachsen) und Torsten Wieprich (Thüringen) auch Ramona Gallwitz (Bayern) zur Wahl. Im dritten Wahlgang wurde Roman Eichler mit 4:1 Stimmen gewählt und wurde somit nationaler Athletensprecher.

Ramona Gallwitz (Allgäuer Werkstätten Kempten) hat bei vielen regionalen, nationalen und internationalen Special Olympics Wettbewerben teilgenommen. Bei den World Winter Games in Idaho 2009 gewann sie Silber in der Disziplin Snowboarding und erreichte beste weitere Platzierungen. Ramona hat für das neue Tätigkeitsfeld bereits Erfahrungen gesammelt. Beeindruckend war in diesem Zusammenhang ihre motivierende Rede „Lasst mich mutig mein Bestes geben!“ anlässlich der Sportlerehrung 2009 in München. Special Olympics Bayern gratuliert und wünscht alles Gute.

Würth-Fotoshooting:

In die Mitte, bitte!

Auf Einladung von Fa. Würth, Premium Partner von Special Olympics Deutschland und Sponsor des Deutschen Skiverbandes trafen die Special Olympics Athleten Barbara Mössmer (Garmisch-Partenkirchen, Langlauf) und Patrick Brehmer (Olching, Skialpin und Schwimmen) am 27.10.2009 die Wintersport-Stars des DSV in Herzogenaurach.

Im Rahmen der Einkleidung der DSV-Athletinnen und Athleten fand ein Würth-Fotoshooting der beiden Special Olympics Athleten mit Skisprung Olympiasieger und Weltmeister Martin Schmitt statt. Barbara und Patrick waren aufgeregt ihrem Idol so nah zu sein. Martin konnte in seiner ruhigen Art die Nerven beruhigen und alle drei hatten viel Spaß beim Shooting. So viel Spaß, dass sich weitere DSV-Athleten dazugesellten und ein großes Gruppenfoto entstand, im Mittelpunkt die SO Athleten. Bei den vielen Gesprächen nicht nur mit Martin Schmitt, auch mit Evi Sachenbacher-Stehle, Michael Uhrmann, Maria und Susanne Riesch, Felix Neureuther, Martina Beck, Tobias Angerer, Stefanie Böhler und vielen weiteren Profi-Sportlern, zeigten sich diese nicht nur sehr interessiert an Special Olympics, sie hatten auch schon SO Veranstaltungen besucht und sagten weitere Unterstützung zu.

Barbara und Patrick versprachen allen DSV Athleten die Daumen zu halten und wünschten viel Glück für die kommende olympische Saison.

Die Lebenshilfe

Die Lebenshilfe wurde 1958 in Deutschland auf Bundesebene von betroffenen Eltern und Fachleuten als Bundesvereinigung Lebenshilfe gegründet. Sie versteht sich als Selbsthilfevereinigung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien.

SOBYINFORMATION

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Bayern informiert:

Kindergeld – Abzweigung an den Sozialhilfeträger bei Zusammenleben im elterlichen Haushalt Neue Entwicklung in der Rechtsprechung

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat am 17.12.2008 (AZ: III R 6/07) ein weiteres Urteil zur Abzweigung von Kindergeld für volljährige behinderte Kinder gefällt. Abzweigung bedeutet, dass die Familienkasse das Kindergeld nicht an die Eltern, sondern an einen Dritten auszahlt.

In dem zugrunde liegenden Fall ging es um zwei behinderte Kinder, die im elterlichen Haushalt lebten. Diese Kinder erhielten von der Kommune Grundsicherung nach SGB XII. Die Eltern waren aufgrund Bezugs von Leistungen von Arbeitslosengeld II selbst nicht in der Lage, Unterhalt finanzieller Art an die Kinder zu leisten. Die Kommune beantragte die Abzweigung, weil die Eltern ihrer Unterhaltspflicht nicht nachkommen und sie durch die Gewährung der Grundsicherung den Unterhalt sicherstelle. Die Familienkasse lehnte dies mit dem Argument ab, die Eltern genügten ihrer Unterhaltspflicht durch die Aufnahme der Kinder in den Haushalt. Dies war die bisher gängige Praxis. Der BFH gab letztlich der Kommune Recht:

Durch die Gewährung der Grundsicherungsleistungen an ihre Kinder seien die Eltern selbst letztlich nicht mehr zum Unterhalt verpflichtet. Das Existenzminimum sei durch die Grundsicherungsleistung gedeckt.

In der Aufnahme der Kinder im Haushalt und der entsprechenden Betreuung sah der BFH keine Unterhaltsleistungen. Die Kinder erhielten offenbar vom Grundsiche-

rungsträger auch Leistungen für Unterkunft und Heizung, so dass auch diese Kosten nicht von den Eltern getragen wurden. Aufgrund des geringen Einkommens der Eltern aus ALG II sah der BFH keinen Anhaltspunkt dafür, dass sie ihren Kindern Leistungen aus eigenen Mitteln zukommen lassen. Betreuungsleistungen seien aber nur dann zu berücksichtigen, soweit dem Kindergeldberechtigten Aufwendungen entstanden sind.

Eltern müssen deshalb in Zukunft glaubhaft machen, dass ihnen Aufwendungen entstehen. Dies könnten Leistungen z. B. für Medikamente, Freizeiten, Urlaube usw. sein, die nicht im Leistungsrahmen der Grundsicherung enthalten sind. Betreuung und Pflege der Kinder könnte möglicherweise dann berücksichtigt werden, wenn (amts-) ärztlich festgestellt wird, dass das Kind der dauernden Beaufsichtigung bzw. Pflege bedarf und diese überwiegend durch die Eltern sichergestellt wird. Die Eltern könnten dann ggf. einen Stundensatz für eine Laienkraft als Aufwendungen ansetzen.

Mehr Informationen:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Bayern e.V.

Ursula Schulz – Rechtsreferentin
Kitzinger Straße 6, 91056 Erlangen
Tel.: 09131/7546115
Email: ursula.schulz@lebenshilfe-bayern.de

Sportler machen den „Wassertest“

Wasser ist gleich Wasser! Klar, das meinen viele. Doch Irrtum, beim Wasser finden wir genauso Geschmacksunterschiede heraus wie beim Wein. Und um diese feinen, aber wirkungsvollen Unterschiede geht es beim Sensoriktest.

Das „Individuelle“ eines Wassers herauszuschmecken, ist der Kernpunkt des Sensoriktests, der gemeinsam besonders viel Spaß macht.

Was ist nun das richtige Wasser? Das „richtige Wasser“ berücksichtigt die persönlichen Eigenheiten jedes Menschen. Was für die aktiven Kinder völlig richtig sein kann, muss für sportliche Erwachsene noch lange nicht stimmen. Jeder, der die verschiedenen Quellen in kurzen Abständen hintereinander testet – am besten bei Raumtemperatur – kann „sein Wasser“ herausfinden. Grundsätzlich gilt: Je weicher und angenehmer sich das Wasser im Mund anfühlt, desto besser ist es für das persönliche Wohlbefinden. Der Körper reagiert sofort mit einem negativen Geschmacksempfinden, sobald im Wasser etwas auftaucht, was er gerade nicht verarbeiten kann. Es schmeckt weniger angenehm. In diesem Fall empfiehlt es sich, einfach auf ein anderes „lebendiges Wasser“ umzusteigen. Was ist denn überhaupt lebendiges Wasser? Wasser wird dann als lebendig bezeichnet, wenn es als so genannte Arteserquelle, also aus eigener Kraft ausgewogen mineralisiert seinen Weg an die Oberfläche findet. Lebendige Wässer werden nicht gepumpt, sondern auf besonders schonende Art und Weise unter geringem Druck abgefüllt, so dass die natürliche, molekulare Struktur des Wassers unbeschädigt bleibt. So gibt es z.B. Wässer, die aus den Alpen gespeist werden und unterirdisch mehrere Jahrhunderte lang durch Erd- und Gesteinsschichten fließen. Und was alle wissen sollten: Biophysikalisch betrachtet sind Wässer in der



Lage, „Informationen“ – so genannte Schwingungen oder Frequenzen – aufzunehmen und wieder abzugeben.

Spannend: Bereits 1997 hat ein Wasserunternehmen aus dem Chiemgau, neben den vorgeschriebenen chemisch-technischen auch biosensorische und biophysikalische Tests durchführen lassen. Das Ergebnis war äußerst interessant, denn für alle Quellen wurden unterschiedliche Informationsspektren herausgefunden. Jedes Wasser wirkt also anders. Alle können diese Unterschiede über die eigene Sensorik wahrnehmen. Der Sensorik-Test unterstützt sie dabei, das „richtige Wasser“ zu finden. Naturreines Wasser ist unser Lebens-Mittel Nr. 1. Wohlbefinden, Fitness und Lebensfreude hängen wesentlich davon ab.

Sie interessieren sich dafür, wie Sie das richtige Wasser herausfinden können, dann machen Sie doch den Sensoriktest. Eine Serie in der Zeitung „Quell“ beschäftigt sich ausführlich mit dem Thema der Wasserapotheke (www.quell-online.de) □

Wissenswertes über Special Olympics Bayern

Special Olympics ist eine **internationale Sportorganisation**, die über zwei Millionen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung erfasst und ist damit die weltweit größte Behinderten-Sportbewegung. Special Olympics ist die einzige Organisation, die durch das Internationale Olympische Komitee (IOC) autorisiert wurde, die Bezeichnung „Olympics“ weltweit zu nutzen.

Der Special Olympics Eid

Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann,
lasst mich mutig mein Bestes geben!

Die Prinzipien von Special Olympics

Können, Mut, Gemeinschaft und Freude – kennen weder geographische Grenzen und Nationalitäten, Geschlecht, Alter, Rasse und Religion – sie sind die besonderen Fähigkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung, die Special Olympics in den Mittelpunkt stellt.

Special Olympics Weltweit

Die Anfänge von SO gehen auf das Jahr 1968 zurück, als Eunice Kennedy-Shriver, Schwester von J.F.Kennedy, die ersten Internationalen Special Olympics Spiele in Chicago veranstaltete. Heute sind über 180 Länder mit mehr als 2,8 Mio. Sportler mit einer geistigen Behinderung in die Special Olympics Organisation eingebunden. Geführt wird SO von Timothy Shriver, die Zentrale ist in Washington.

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.

Der Verein hat sich im April 2004 gegründet und ist die Landesorganisation von Special Olympics Deutschland. Derzeit betreut der Verein über 100 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder.

Unterstützt wird der Verein von zahlreichen Politikern, von den Sonderbotschaftern S.k.H Prinz Leopold von Bayern, Manfred Schnelldorfer (Eiskunstlauf-Olympiasieger),

Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger), Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident AD) und vielen anderen prominenten Persönlichkeiten.

Auftrag und Ziel

Ganzjähriges Sporttraining und spezielle Wettbewerbe in derzeit 29 olympischen Sportarten für Menschen mit geistiger Behinderung aller Leistungsniveaus flächendeckend sicher zu stellen, um ihnen die Möglichkeiten zur Anerkennung und gesellschaftlichen Integration zu geben.

Vorteile

- Verbesserte körperliche Fitness und motorische Fähigkeiten
- größeres Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
- neue Kontakte und Freundschaften
- wachsende Unterstützung durch die Familien
- Die Sportler können diese positiven Auswirkungen in ihr tägliches Leben daheim, in der Schule, am Arbeitsplatz und in das gesellschaftliche Umfeld übertragen. Damit verbessern sie die Chance zur gesellschaftlichen Integration erheblich.
- Teilnehmende Familien werden selbstbewusster, da sie die Wertschätzung ihrer SportlerInnen erfahren.
- Freiwillige Helfer aus dem Umfeld spüren die überschwängliche Freude und die freundschaftlichen Gefühle, die die Athleten zu ihnen aufbauen.
- Special Olympics ist der Überzeugung, dass der Wettbewerb unter Athleten mit gleichen Voraussetzungen der

beste Weg ist, um ihre Fähigkeiten und Fortschritte zu messen und zu höheren Leistungen anzuspornen. Dadurch besteht ein Anstoß zu ihrer Weiterentwicklung auch im geistigen, psychischen und sozialen Bereich.

Angebot

- Ganzjähriges Sporttraining (Unified Sportsprogramm, Motor Activities Program, Regelwerke)
- Wettbewerbe
- Healthy Athletes® – Gesundheitsprogramm
- SO get into it – Aufklärungsprogramm für Grund- und weiterführende Schulen über geistige Behinderungen und SO
- ALP „Athlete Leadership Program“ – Weiterbildungsprogramm für Athleten, die nicht mehr an Wettbewerben teilnehmen wollen, aber als Volunteer (Funktionär, Botschafter) für SO tätig sein wollen
- FSN „Family Support Network“ – Familiennetzwerk für Familien mit einem Sportler mit geistiger Behinderung

Kontakt

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
 Haus des Sports
 Georg-Brauchle-Ring 93
 80992 München

Homepage
www.specialolympics-bayern.de
 E-Mail: SODinBayern@gmx.net
 Telefon: 089/14 34 18 38
 Telefax: 089/14 34 18 39



Sponsorenangebot

Hier zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten Ihres Sponsor- Engagements für **Special Olympics Bayern**. Selbstverständlich sind jederzeit auch individuelle Vereinbarungen entsprechend den Wünschen und Vorstellungen Ihres Unternehmens möglich.

Partner von Special Olympics Bayern	Als SOD in Bayern-Partner sind Sie Hauptsponsor aller unserer Veranstaltungen und in alle Öffentlichkeitsaktivitäten involviert. Als Partner nutzen Sie den Titel „offizieller Partner von SOD in Bayern“ in Ihrer Unternehmenskommunikation.
Projekt-Sponsor	Als SOD in Bayern Projekt-Sponsor unterstützen Sie bestimmte Veranstaltungen oder Projekte von SOD in Bayern. Sie nutzen diesen Titel im Rahmen Ihrer Unternehmenskommunikation. Ihr Unternehmens- oder Markenlogo wird auf allen Werbematerialien der Veranstaltung bzw. des Projektes platziert.
Exklusiv-Sponsor	Als SOD in Bayern Exklusiv-Sponsor sind Sie der einzigste Sponsor einer Veranstaltung oder eines Projektes bzw. der Sponsor, der hier innerhalb dieses Projektes Branchenexklusivität genießt.
Donator	Neben einem Sponsor-Engagement haben Sie die Möglichkeit, SOD in Bayern mit Spenden gegen Spendenbescheinigung zu unterstützen. Sie werden als SpenderFörderer von SOD in Bayern in unserem offiziellen Programm erwähnt.
Special Olympics Bayern Institutioneller Sponsor	Hier sind Sie Sponsor von speziellen Einrichtungen und unterstützen diese z.B. durch jährliche Beiträge.

Als eingetragener, gemeinnütziger Verein stellen wir Ihnen für jede Sponsorenaktivität eine Spendenquittung aus.

Spendenübergabe
des Löwenfanclub
Isar-Loisach



SOBYNews

• Löwen spenden für Special Olympics Bayern

Der Löwenfanclub Isar-Loisach e.V. (140 Mitglieder) hat den Reinerlös aus einer Versteigerung im Rahmen der Weihnachtsfeier 2008 Herrn Klaus Wolfemann, ehemaliger Leichtathlet des TSV 1860 München und Speerwurf-Olympiasieger von 1972 als Sonderbotschafter der Special Olympics Bayern im Höhe von 500,- € überreicht. Infos unter: www.loewen-isar-loisach.de

Special Olympics Bayern e.V., bedankt sich an dieser Stelle auch im Namen unserer Athletinnen und Athleten ganz herzlich für die Unterstützung.

• Treffen der Familienbeauftragten in München

Unter der Leitung von Manuela Brehmer, Familienbeauftragte von SO Deutschland, findet am 7. November 2009 in München das Treffen der Familienbeauftragten der SO-Landesverbände statt. Die Themenkreise dieser Veranstaltung umfassen die zukünftige 2-jährige Familienarbeit. Ein wichtiger Bestandteil des SOFN ist die Zusammenarbeit mit Interessenverbänden und Familieninitiativen.

• Europäische Sommerspiele in Warschau

Vom 15. bis 24. September 2010 finden die Europäischen Sommerspiele

2010 in Warschau (inklusive Host Town Programm) statt. Startberechtigt sind Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung ab 16 Jahren. Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Teilnahme der Athletinnen und Athleten sowie der Coaches an den Nationalen Spielen in Karlsruhe 2008. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 30. November 2009. Infos unter: www.specialolympics.de

• National Winter Games 2011 in Altenberg

Das Nationale Komitee von SOD hat auf seiner Sitzung am 24. September 2009 die National Winter Games 2011 an Altenberg in Sachsen vergeben. Erstmals gehen damit National Games in den Freistaat Sachsen.

• Es sind noch Wohnplätze frei

In Olching vor München entsteht derzeit in sehr guter Umgebung und in hoher Wohnqualität eine Wohnanlage mit 8 Appartements für junge Menschen mit geistiger Behinderung als ambulant betreutes Wohnprojekt. Interessenten wenden sich an EbK Olching e.V.
Tel. 08142/300 91 oder an das Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck Tel. 08141/32 07 20

• Neuernennungen – Personalien

Special Olympics Bayern – Sportkoordinator Bereich Tischtennis
Stefan Messlinger (Nov. 2009)
Special Olympics Bayern – Sportkoordinator Bereich Unihockey
Elfriede Rieger-Beyer (Nov. 2009)



12 Jahre Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Behinderteneinrichtungen in ganz Deutschland

Wir bedrucken, besticken
und beflocken Textilien aller Art

Auszug aus unserem Lagerprogramm:

- T-Shirts, Poloshirt
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

agentur gerhard bauer

Im Mies 2
95643 Tirschenreuth

Telefon +49 (0) 9631/30 02 45

Fax +49 (0) 9631/60 03 58

Special Olympics Bayern e.V.
Veranstaltungen 2009/2010 Stand: Nov. 2009

November

- 07.11.2009 Treffen der Familienbeauftragten der SO-Landesverbände in München
- 11.11.–12.11.2009 Messe ConSozial 2009, Fachmesse und Congress für den Sozialmarkt und Deutscher Fürsorgetag in Nürnberg, SO Bayern-Messestand
- 07.11.2009 SO Deutschland: Healthy Athletes Seminar zur Zahn- und Mundgesundheit für Menschen mit Behinderung
- 14.11.2009 SOD Akademie: Fortbildungsseminar Floorball-/Unihockey
- 28.11.2009 SO Bayern: Basketballturnier im Rahmen der EBW 2009 in Neuenmark (Diakonie Neuendettelsau)
- 28.11.–06.12.2009 SO Deutschland: SO European Basketball Week
- 30.11.2009 SOD Akademie: Healthy Athletes Seminar zur Zahn- und Mundgesundheit

Dezember

- 05.–13.12. SO Bayern: Wintersport Trainingswoche in Reit im Winkl
- 11.12.2009 SO Bayern: SOD Akademie – Schneeschuh-Seminar in Reit im Winkl

Februar

- 27.–28.02.2010 SOD Akademie: Ski Seminar in Oberallgäu/Ostallgäu

März

- 06.03.2010 SO Bayern: Schwimmfest Nürnberg – Langwasser
- 10.–13.03.2010 SO Bayern: 2. Bayerische Special Olympics Winterspiele in Reit im Winkl
- 13.–14.03.2010 SO Liechtenstein: Liechtensteinische Winterspiele

VORSCHAU

- 14.–19.06.2010 SO Deutschland: National Summer Games 2010 in Bremen
- 18.–23.09.2010 SO Europa/Eurasien: Special Olympics European Summer Games 2010 Warschau/Polen

Spendenkonto:

Special Olympics Bayern e.V.
 HypoVereinsbank München
 Konto: 660 981 926, BLZ: 700 202 70
 Bitte geben Sie Ihre Adresse im Feld „Verwendungszweck“ ein, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können.
 Special Olympics Deutschland in Bayern e.V. finanziert sich rein aus Spenden, Fördergeldern und Mitgliedsbeiträgen.

Special Olympics International:

SPECIAL OLYMPICS International ist weltweit die größte – vom IOC offiziell anerkannte – Sportbewegung für geistig und mehrfach behinderte Menschen, die 1968 in den USA durch die Familie Kennedy gegründet wurde.

Die Philosophie von SPECIAL OLYMPICS ist es, mit dem Mittel Sport die Akzeptanz von Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft zu verbessern.

Special Olympics ist die einzige Organisation, die vom Internationalen Olympischen Komitee autorisiert wurde, den Ausdruck „Olympics“ weltweit zu nutzen.

Special Olympics Deutschland und Special Olympics Bayern:

Derzeit werden in Deutschland 30.000 Sportler/innen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung betreut. Um die Ideen und Ziele von SO weiter bekannt zu machen hat man seit 2004 Vereine in den Bundesländern gegründet. Bayern wurde am 23.04.2004 gegründet und eingetragen als gemeinnütziger Verein. Allein in Bayern sind bereits 110 Einrichtungen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (Schulen, Werkstätten, Wohnheime, Einrichtungen der offenen Behindertenarbeit) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen Mitglied. Es werden ca. 8000 Sportler von SO Bayern betreut.

ADAM DONNER

Prägetechnik Metallinnovationen GmbH

Hersteller von:

- Medaillen
- Pokalen
- Werbemitteln
- Orden
- Pins
- Münzen
- Plaketten



Wolkenburg 36
 42119 Wuppertal
 Fon: 0202 / 420047
 Fax: 0202 / 435526

E-Mail: info@adam-donner.de
 Internet: www.adam-donner.de



Feine Spezialitäten
 warm und kalt
 Täglich frisch
 Hochselbste Tagesessen
 Aus eigener Herstellung
 Reichhaltiger Ambiss

Die Metzgerei
PISKO
 Rieser Party und
 Festservice

www.pisko.de

MITGLIEDER SERVICE

Eine Mitgliedschaft in den Special Olympics Deutschland Landesverbänden eröffnet den Mitgliedern verschiedene Vorteile und Service-Leistungen.

Als Mitglied sind Sie berechtigt, Sportlerinnen und Sportler zu regionalen Sportveranstaltungen von Special Olympics zu entsenden und sich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen zu bewerben.

Fahrtkosten müssen dabei selbst getragen werden; in der Regel ist die Teilnahme und Verpflegung an den Veranstaltungen besonders kostengünstig oder kostenfrei.

Weiterhin stehen Ihnen zahlreiche Hilfen zur Verfügung:

- regelmäßige Informationen
- Regelwerke der offiziellen Sportarten von Special Olympics International mit speziell angepassten Wettbewerben.

z.Z. liegen folgende deutsche Regelwerke vor:

Ski-Alpin, Ski-Langlauf, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Floorhockey, Handball, Judo, Fußball, Tischtennis, Ten-

nis, Schwimmen, Leichtathletik, Badminton, Basketball, Volleyball, Radfahren, Reiten, Rollerskating Boccia (weitere Übersetzungen sind in Bearbeitung).

Siehe auch: <http://www.specialolympics.de/sport>

- Hilfen zur Durchführung Ihrer registrierten Special Olympics Veranstaltungen, z. B. kostenlose Helfer-T-Shirts (bis zu 10% der Teilnehmerzahl) bei rechtzeitiger Anmeldung (am Ende des Vorjahres bzw. mind. 3 Monate im Voraus)
- Konzepte für wettbewerbsfreie Angebote mit Piktogramm-Vorlagen
- zur Veranstaltungsdurchführung
- Bezug oder Verleih von Informationsmaterial und Videofilmen über Sport für und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie über Special-Olympics-Großveranstaltungen.
- Besonders kostengünstiger Bezug von:
 - Medaillen für lokale SO-Sportveranstaltungen
 - Sportkleidung des aktuellen Hummel-Kataloges **(45 % Rabatt auf alle Artikel +MwSt. u. Versandkosten)**
 - Sportgeräte des aktuellen Erhard-Kataloges **(15 % Rabatt auf alle Artikel +Versandkosten)**
- Vermittlung von Kontakten zu Sportgruppen innerhalb Deutschlands und ins Ausland.
- Seminare

IMPRESSUM

Herausgeber:

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
Haus des Sports
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Projektleitung und Durchführung:

W.T.V.
Gesellschaft für Werbung,
Telesales und Verlagsmarketing mbH
Tengstraße 27
80798 München
Tel: 089/27 77 51-0
Fax: 089/27 77 51-24
E-Mail: wtv@wvtv-marketing.de

Redaktion: W.T.V., SOBY, SOD

Fotoquelle: SOBY, SOD, privat

Anzeigenleitung:

W.T.V. München,
Dipl.-Kfm. Reiner Franke

Gestaltung:

Graphic_Design Gabriele Huber,
München

Druck:

Eberl, Immenstadt

Nachdruck – auch in Auszügen – nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Anzeigeninhalte ist der Inserent verantwortlich. Der Herausgeber haftet nicht für inhaltliche Angaben.

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle von Special Olympics Bayern e.V.:

Special Olympics Bayern e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Telefon 089/14 34 18 38

Fax 089/14341839

e-mail SODinBayern@gmx.net

www.specialolympics-bayern.de

ALLGÄU-TIMING

Kurt Zocher & Gerhard Gruber GbR

VIDEO- COMPUTER- UND TRANSPONDERZEITMESSUNG

"Service für Vereine und Athleten"

Zugspitzstr. 12 + Rosenweg 8
87484 Nesselwang

Tel.: 08361/1065
Fax: 08361/922945
www.allgaeu-timing.de
E-Mail: info@allgaeu-timing.de

Termine nach Vereinbarung oder telefonischer Rückfrage.!



Aufnahmeantrag



Special Olympics
Bayern

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme
in den Landesverband "**Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.**"
für die folgende Mitgliedschaft:

Beitrags Gruppe

Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2008

- | | | |
|--------------------------|--|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> | 1. akkreditierte Untergliederungen | 100,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 2. Landesorganisationen, Landesverbände, Unternehmen | 500,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 3. Behinderteneinrichtungen, Schulen, Sportvereine | 150,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 4. Erwachsene / Mindestbeitrag | 50,00 € |
| | | mein Beitrag _____ € |
| <input type="checkbox"/> | 5. Erwachsene lebenslange Mitgliedschaft
Mindestbeitrag einmalig: | 1.000,00 € |
| | | Beitrag _____ € |
| <input type="checkbox"/> | 6. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lbj. | 24,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 7. Athletinnen/ Athleten | 24,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 8. Familienmitgliedschaften (Eltern und Athlet/Athletin) | 80,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 9. Fördermitglieder (natürliche Personen) Mindestbeitrag | 100,00 € |
| | | mein Beitrag: _____ € |
| <input type="checkbox"/> | 10. Fördermitglieder (juristische Personen) Mindestbeitrag | 250,00 € |
| | | mein Beitrag: _____ € |

Verband/ Organisation/ juristische Person:

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Vertreter/Ansprechpartner: Herr/Frau _____

Natürliche Person:

Name: _____ Anschrift: _____

geboren: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt.

Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Kinder u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e.V. bis auf Widerruf den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten unseres/meines Kontos:

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____ Name des Kreditinstitutes _____

Name des Kontoinhabers _____

mittels Lastschrift abzubuchen.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____



Einfach schön. Schön einfach.

Elegant und immer stilsicher: Entdecken Sie »MyStyle« – das moderne Badkonzept für höchsten Komfort und vollendetes Design.

»MyStyle« von Richter+Frenzel lässt Sie perfekte Funktionalität, große Produktvielfalt und exzellenten Komfort erleben. Genießen Sie zeitlos elegantes Design in echter Markenqualität und freuen Sie sich schon jetzt darauf, jeden Tag mit einem besonders sinnlichen Erlebnis zu beginnen.
Mehr Infos unter www.mystyle.richter-frenzel.de



MyStyle